Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 572. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 18. August 1891.

Deutschland.

Berlin, 17. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Schmidt in Guben den Charakter als Commerzienrath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Mülheim a. d. Ruhr getroffenen Wiederwahl den bisherigen Bürgermeister von Bock und Polach daselbst in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Dem Oberlehrer Dr. Hermann Holfeld am Gymnasium zu Guben ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden. — Der Königliche Kreis-Bauinspector Boerkel zu Lötzen O.-Pr. ist nach Thorn versetzt worden. Der Königliche Land-Bauinspector Robert Schulze in Berlin ist nach Coblenz versetzt und mit der Leitung des Neubaues eines Geschäftsgebäudes für das Königliche Land- und das Amtsgericht daselbst betraut worden. — Dem bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer angestellten Geheimen Kanzlei-Secretär Kortenbeil ist aus Anlaß seines bevorstehenden Dienstaustritts der Charakter als Geheimer Kanzlei-Inspector verliehen worden. — Der bei dem Königlichen Consistorium zu Königsberg bisher als Hilfsarbeiter beschäftigte Gerichts-Assessor Wilhelm Ludwig Posega ist zum Consistorial-Assessor ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

• **Grünberg,** 17. August. [Die Wahl des Bürgermeisters Dr. Fluthgraf] zum Bürgermeister der Stadt Wesel ist nach der „N. N.-C." vom Kaiser bestätigt worden.

⊠ **Sagan,** 17. August. [Kein Sedanfest. — Consum-Verein.] Wie uns aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, hat der hiesige Magistrat in seiner letzten Sitzung am Freitage einstimmig den Beschluß gefaßt, angesichts der gegenwärtigen Theuerungsverhältnisse in diesem Jahre von der herkömmlichen Feier des Sedantages als Volksfest mit Auszug sämmtlicher Schulkinder abzusehen, vielmehr der Stadtverordneten-Versammlung zu empfehlen, die im Etat dafür ausgeworfenen 600 M. zum jedenfalls recht bösen Winter im Interesse der Armenverpflegung zu verwenden. Wenn auch die Schüler ihren Freudentag schmerzlich vermissen werden, so dürfte der zeitgemäße Beschluß doch bei der Bürgerschaft allgemeine Sympathie finden. — Seit der am Freitage abgehaltenen Generalversammlung ist der hiesige Consum-Verein (eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht) wieder im Besitze eines vollständigen Vorstandes und hat hoffentlich damit auch die Krisis glücklich überwunden.

W. **Goldberg,** 17. August. [Die Versammlung des südostdeutschen Bundes evangel. Männer- und Jünglingsvereine] wurde heut Morgen nach 8 Uhr durch den Vorsitzenden, Pastor Schubart-Breslau, im Hotel „Schwarzer Adler" eröffnet. 30 Vereine, gegen 25 im Vorjahre, waren vertreten. Nach dem Jahresberichte (Vorsitzender) und dem Kassenberichte (Diakonus Gerhard) beantwortete der Vorsitzende die Frage: „Welches Verfahren empfiehlt sich bezüglich der Aufnahme von Mitgliedern anderer Kirchengemeinschaften in den Verein?" folgendermaßen: Der ungemischt confessionelle Charakter bleibe dem Vereine gewahrt. Unbeschadet dessen kann die Aufnahme von Mitgliedern nicht zur Landeskirche gehöriger Gemeinschaften als ordentliche oder außerordentliche Vereinsmitglieder erfolgen, sofern dieselben sich den Vereinssatzungen unterwerfen. Zu Vorstandsämtern sollen sie nicht wählbar sein. Jedem Verein möge in Handhabung der bezüglichen Praxis Freiheit gewahrt bleiben. Die Versammlung erklärte sich mit den Ausführungen einverstanden und empfahl den Einzelvereinen die Besprechung der aufgestellten Sätze. Den zweiten Vortrag hielt Diakonus Gericke über „das Verhältniß des Bundes zu der Kranken- und Sterbekasse für evang. Männer- und Jünglings-Vereine mit dem Sitz in Berlin." Redner empfahl die Kasse (e. Hilfsk. m. beschr. H.), welche seit der kurzen Zeit ihres Bestehens 890 Mitglieder und 55 Verwaltungsstellen, davon 150 bezw. 12 in Schlesien zählt. Den weitesten Raum für die Besprechungen nahm die folgende Frage in Anspruch: „Was können und sollen evang. Männer- und Jünglingsvereine im Hinblick auf die sociale Frage thun?" (Referent: der Vorsitzende.) Zwei Richtungen machten sich bei Behandlung dieser Angelegenheit geltend: eine strengere (der auch der Vortragende zuneigte), welche in dem entschiedenen Frontmachen gegen die Socialdemokratie als die Gegnerin des christlichen Glaubens, der Ehe und der bestehenden Gesellschaftsordnung durch strenge Reinhaltung von socialistisch verdächtigen Mitgliedern die Aufgabe des Verbandes erblickt — und eine mildere, welche zwischen socialistischen Agitatoren und den einzig durch die Hoffnung auf Verbesserung der traurigen materiellen Lage zur socialistischen Stimmabgabe hingeführten, der vollen Kenntniß des socialistischen Programms Entbehrenden unterscheidet und Leute der letzteren Art nicht ohne weiteres aus den Vereinen ausschließen will. Bei der Abstimmung neigte sich die Versammlung der strengeren Richtung zu. Im Uebrigen soll die Angelegenheit, nachdem die vorgeschlagene Abfassung eines belehrenden Schriftchens verworfen worden war, die nächstjährige Versammlung bei Behandlung des Themas: „Was hat der Einzelverein von seiner Zugehörigkeit zum Bunde?" von Neuem beschäftigen. — Um Unterhaltungsstoff für die Vereins- und Familienabende sammeln zu können, bat Pastor Haspar-Pilgramsdorf um diesbezügliche Mittheilungen aus den Vereinen. Um den Ort der nächsten Bundesversammlung bewarben sich Brieg, Frankenstein, Strehlen und Jauer. Um 12 Uhr wurden die Verhandlungen geschlossen.

* **Prausnitz,** 17. August. [Feuer. — Vorschußverein. — Obst- und Honigernte.] Heute früh brannte in dem benachbarten Schimmerau die Wirthschaft des Stellenbesitzers Schmude vollständig nieder; das Feuer griff so schnell um sich, daß der Besitzer kaum das nackte Leben retten konnte. Man vermuthet böswillige Brandstiftung. — In der Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins, e. G. m. beschr. H., ist die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 5 pCt. festgesetzt worden. Im Vorschußverein zu Stroppen wurde von dem Verbands-Revisor Hoehn aus Waldenburg eine Revision vorgenommen und alles in bester Ordnung befunden. — Im Gegensatz zur Getreideernte ist bei uns eine reiche Obsternte zu erwarten. Birnen und Pflaumen tragen reichlich und auch Aepfel werden noch eine gute Mittelernte geben. Die Honigernte wird dagegen sehr dürftig ausfallen. In Folge des häufigen Schwärmens der Bienen und der späteren anhaltenden ungünstigen Witterung dürfte der Honigertrag in den meisten Stöcken gleich Null sein.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 18. August. Zum Director des geplanten Instituts auf Helgoland ist der vor Kurzem zum Custos der Berliner königl. Bibliothek Dr. Heincke aus Oldenburg ausersehen.

König Alexander von Serbien erhielt nachträglich vom Zaren dessen Porträt in Brillanten und von der Kaiserin eine werthvolle Schmuckgarnitur zum Geschenk. Der Präsident Carnot hat dem König Alexander den Großcordon der Ehrenlegion verliehen.

Die „Times" melden aus Konstantinopel, 16. August: Nach Depeschen aus Berlin wird in diplomatischen Kreisen daselbst mit einiger Unruhe das Bestreben der französischen Diplomatie beobachtet, ein engeres Einvernehmen mit der Pforte zu Wege zu bringen. Die seit einiger Zeit hervorgetretenen herzlichen Beziehungen zwischen Paris und Stambul werden russischen Rathschlägen zugeschrieben und ermuntern Frankreich zu dem Bemühn, den Sultan zu veranlassen, wenn nicht wirksam und förmlich, doch wenigstens schweigend dem französisch-russischen Bündniß beizutreten. Das Bestreben, die egyptische Frage wieder in Fluß zu bringen, erscheint der Berliner Diplomatie als Beweis dieser Neigung. Das Telegramm schließt mit der Bemerkung, die deutsche Politik würde darauf gerichtet sein, den französischen Plan zu vereiteln, die Pforte abzuschrecken, den gefährlichen Rathschlägen Gehör zu schenken und ihr die Aufrechterhaltung voller Neutralität anzurathen.

Türkische Truppen stießen in der Nähe von Adrianopel auf eine Räuberbande von sechs Mann. Bei dem sich entspinnenden Kampfe wurde ein Räuber getödtet, fünf wurden gefangen.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war infolge starker süddeutscher Realisationen und Blancoverkäufe dortiger Speculanten, besonders in Montanwerthen und Discontocommandit schwach, Schweizer Bahnen matter, Allgemeine Elektricitätsgesellschaft erholt.

Die Bilanz der österreichischen Creditanstalt wird heute Abend erwartet. Der Ertrag der Brünner Filiale erfuhr eine erhebliche Steigerung infolge der Uebernahme des Kohlenverschleißes. Die Creditanstalt überwies nach Triest für Zwecke der Morpurgo-Liquidation fünf Millionen Gulden und erklärte sich bereit, sämmtliche Forderungen auf Morpurgo zum Bankzinsfuß zu escomptiren. Nachbörse matt, Creditactien 282,75, Franzosen 282.

Aus Pest meldet die „B. B.-Z.", daß im ostdeutsch-ungarischen Eisenbahnverbande die ermäßigten Frachtsätze für Trauben und frisches Obst auch auf Melonensendungen ausgedehnt wurden, so daß für deren eilgutmäßige Verfrachtung von Klausenburg nach Berlin für 100 kg 13,26, von Groß-Kikinda nach Berlin 12,60 und von Groß-Kikinda nach Breslau 9,02 M. zu zahlen sind.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. August. Die „Nordd. Allg. Ztg." sagt betreffs der Handelsvertragsverhandlungen mit der Schweiz: Trotz der erzielten Einigung über den wesentlichsten Theil der beiderseitigen Tarife gingen bei einer Reihe wichtiger Artikel die gegenseitigen Wünsche noch immer auseinander, deren Erörterung und Austragung immerhin noch einige Zeit erfordern dürfte. Es sei jedoch die begründete Hoffnung vorhanden, daß nach dem Abschluß der Verhandlungen mit Italien die noch vorhandenen Differenzpunkte behoben werden.

Köln, 17. Aug. In Bezug auf den Moselcanalbau theilt die „Kölnische Volkszeitung" mit, neuerdings werde verlangt, die Interessenten sollten bei mäßigen Gebühren für die ersten fünf Jahre eine wenigstens dreiprocentige Verzinsung des Anlagecapitals verbürgen. Der Verein zur Wahrung der Interessen für Rheinland und Westfalen habe dem Ministerium vorschußweise 75 000 M. für die definitiven Vorarbeiten der Canalisirung mit der Bitte angeboten, in den Etat pro 1892/93 die erste Rate für den Bau einzustellen. Die Bauzeit werde auf 4 Jahre geschätzt, auf die Vorarbeiten rechne man höchstens $1\frac{1}{2}$ Jahre. Das Anlagecapital auf der preußischen Strecke Coblenz-Perl einschließlich der Häfen werde auf 32 511 000 Mark und die jährlichen Unterhaltungs- und Betriebskosten auf 510 000 Mark geschätzt.

München, 17. Aug. Die österreichischen und ungarischen Delegirten zu den Handelsvertrags-Verhandlungen mit Italien sind gestern Abend hier eingetroffen. Erstere wohnen im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten", letztere im „Englischen Hof". Der italienische Vertreter wird heute erwartet.

Paris, 16. August. Der Unterstaatssecretär der Colonien, Etienne, erhielt heute ein Telegramm de Brazza's aus Libreville, wonach neuerdings eingegangene Nachrichten zu Zweifeln an der Richtigkeit der bisherigen Meldungen über die Expedition Crampel berechtigen.

Paris, 17. August. In der National-Druckerei sind 1500 Arbeiter in einen Strike eingetreten. Dieselben fordern die Wiederanstellung eines Factors. — Im Laufe des Vormittags haben noch etwa 200 bis 300 Rollkutscher die Arbeit niedergelegt.

Mars la Tour, 17. Aug. An der gestrigen Gedenkfeier der Schlachttage von Mars la Tour und Gravelotte nahmen gegen 20 000 Personen Theil. Die Musik spielte abwechselnd die Marseillaise und die russische Hymne. Der Unterpräfect Giraud von Briey feierte in einer Ansprache am Fuße des Denkmals die russische Allianz.

Kopenhagen, 17. August. Nach Mittheilung der „Berlingske Tidende" trifft die Prinzessin von Wales am nächsten Sonnabend hier ein, die Ankunft des Kaisers und der Kaiserin von Rußland, sowie der Königin von Griechenland wird am Montag oder Dinstag nächster Woche erwartet.

Petersburg, 17. August. Das amtliche officielle Finanzblatt beziffert den Ertrag des Roggens für 1891 auf 711 Millionen Pud. Die Vorräthe sind größtentheils erschöpft. Behufs der Verpflegung der Bevölkerung und zur Aussaat sind 994 Millionen Pud erforderlich. Der Ausfall beträgt also 283 Millionen Pud, welche durch Kartoffeln und Mais ersetzt werden müssen.

Petersburg, 17. August. Nach einer Meldung aus Tiflis ist der dortige türkische Consul nach Konstantinopel berufen worden und überbringt dahin einen Entwurf über die Betheiligung der türkischen Armenier an der bevorstehenden Wahl des Katholikos aller Armenier.

Belgrad, 17. August. Der Kaiser von Oesterreich übersandte heute sein Bildniß mit eigenhändiger Unterschrift für den König Alexander.

Belgrad, 17. August. Der Regent Ristic und der Ministerpräsident Pasic sind wieder hier eingetroffen. — Bei der gestrigen Vorstellung im Theater entstand ein blinder Feuerlärm. In Folge der dadurch verursachten Panik wurden mehrere Personen verletzt.

Newyork, 17. August. Die Börse war durchweg sehr fest, lebhaft. Der Schluß zeigte höchste Tagescourse. Der Umsatz von Actien betrug 349 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 5 Millionen Unzen geschätzt. Silberankäufe für den Staat 272 000 Unzen zu 99—99.20.

Breslau. Wasserstand.

17. August. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 51 cm über 0.
18. August. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 54 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Trautenau, 17. August. [Garnmarkt.] Der heutige Garnmarkt bewegte sich in seitherigen Grenzen. Der Besuch war befriedigend und sind sowohl in Tow- als Linegarnen Geschäfte gemacht worden, theils auch um die Sommerbleiche auszunützen. Spinner nehmen Linegarne nur für spätere Lieferung an, und behaupten sich durchweg feste Garnpreise.

London, 17. Aug., Nachm. 1 Uhr 50 Min. **Zinn** 91 Lstr. 15 sh. — **Zink** 23 Lstr. 17 sh 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 5 sh.

Bradford, 17. Aug. Wolle ruhig. Garne und Stoffe unverändert.

Antwerpen, 17. Aug. Wolle. La Plata-Zug. Type B., Oct. 5,05, December 5,10 bez.

Concurs-Eröffnungen.

Weiss- und Wollwaarenhändler Abraham Pinkus Rosenzweig in Bremen. — Conditor Paul Böttger in Glauchau. — Steinsetzmeister Carl Kuhnert in Landsberg bei Halle a. S. — Kaufmann Hermann Epstein in Cleve. — Firma B. Tzschöckell, Schuhfabrik in Leipzig. — Firma E. Singer in Lublinitz. — Kürschner Ernst Hensel in Ludwigshafen a. Rh. — Kaufmann Carl Eichel in Marggrabowa. — Kaufmann Heinrich Petersen in Neumünster. — Baumeister Carl Hermann Arndt in Werdau. — Brauereibesitzer Heinrich Schumacher in Wolgast. — Kaufmann Julius Jendriza in Leschnitz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Die Firmen Samuel Werner senior und Martin Daniel, beide in Breslau.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 18. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser neuer 23.60—24,20—25,10 Mk., gelber neuer 23,50—24,10 bis 24.90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kg. 23,50—24,[illegible]0 bis 25,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste höher gehalten, per 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 M., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. neuer 14,50—15,20 bis 15,60 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein sehr fest.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

	Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.					
Winterraps	21	70	24	70	26	70
Winterrübsen	21	60	24	—	26	20

Rapskuchen höher, per 100 Kilogramm schles. $14\frac{1}{2}$—$14\frac{3}{4}$ Mk., fremder $13\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen steigend, per 100 Kilogr. $12\frac{1}{2}$—$12\frac{3}{4}$ Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$ Mark.

Kleesamen, weiss, neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl höher, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 37,00—37,50 Mk., Hausbacken 38—38,50 Mk. Roggen-Futtermehl 13,40—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

□ **Sprottau,** 15. Aug. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Preise pro 100 Klgr. Weizen 23—24 M., Roggen 21—22 M., Gerste 15—16 M., Hafer 16—17 M., Erbsen — M., Heu 4—6 M., Kartoffeln 5—6,50 M., Stroh (Richtstroh) 600 Klgr. 19—22 M., 1 Klgr. Butter kostete 1,70—1,90 M., das Schock Eier mit 2,40—2,80 M. bez.

Berlin, 17. August. [Productenbericht.] Die durch die Zeitungen gegangene Notiz, dass die Minister sich in vorgestriger Sitzung dahin entschieden hätten, vorläufig eine Aufhebung der Zölle nicht zu betürworten, die enorme Steigerung der Weizenpreise in Amerika, die allerdings mit der Erwartung einer Zollsuspension in Deutschland motivirt wird, und regnerisches Wetter, diese drei Momente kamen heute zusammen, um unsern Getreidemarkt in eine Erregung zu versetzten, die alles Bisherige noch übersteigt. Namentlich im Beginn war das Geschäft geradezu wild, und die Preise für Weizen wie für Roggen stellten sich sofort neuerdings ungefähr 10 M. höher; eine Fortsetzung dieser Steigerung ist dann allerdings nicht mehr eingetreten, im Gegentheil, der Verlauf war rückgängig, weil das Realisationsangebot dem Deckungsbedürfniss sich doch endlich als überlegen zeigte, und namentlich wurde die Haltung besonders für Roggen recht flau, als das „Wolff'sche Bureau" eine Depesche vertheilte, dass zur Ernährung des Heeres Weizen herangezogen werden solle. Die Schlussnotirungen sind für Weizen noch circa 6 M. höher als vorgestern; dagegen ist Roggen auf ungefähr vorgestrigen Stand wieder zurückgegangen; August war sogar etwas niedriger. Hafer notirt zuletzt auf laufenden Monat gleichfalls etwas schlechter, im Uebrigen noch 2—$2\frac{1}{2}$ M. höher. Gek. 200 To. Weizen, 50 To. Hafer. Roggenmehl schliesst nach anfänglicher neuer Steigerung ungefähr wieder wie vorgestern. Rüböl war matter. Spiritus ist auf vordere Termine ganz bedeutend im Preise gewichen, weil die Hausseposition in letzter Zeit zum grössten Theil erledigt sein soll; Spätlieferung war dagegen auf das Regenwetter erheblich höher, schliesst aber etwas abgeschwächt. Gekünd. 230 000 Liter.

Weizen loco 238—250 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 252—$244\frac{1}{2}$—246 Mark bez., September-October 246—248—240 bis $242\frac{1}{2}$—$240\frac{1}{2}$—$241\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $245\frac{1}{2}$—$239\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December 242—$237\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 245—262 Mark nach Qualität gefordert, neuer inländischer 253—260 M. ab Bahn bez., August 270—257 M. bez., September-October $253\frac{1}{2}$—$254\frac{1}{2}$ bis 244—245 Mark bez., October-November $247\frac{1}{2}$—$239\frac{1}{2}$—$240\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $244\frac{1}{2}$—$239\frac{1}{2}$—235 Mark bez. — Mais loco 168 bis 178 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $166\frac{1}{2}$—163 M. bez., November-Decbr. 168—163—164 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 165—195 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 185—203 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 195—200 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 195—200 Mark, mittel und gut schlesischer 195—200 Mark, feiner schlesischer, preuss. und pommerscher 195—200 Mark ab Bahn bez., russischer — M. bez., fein russischer — Mark bez., neuer schlesischer — M. bez., August $175\frac{1}{2}$—$172\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 167—$167\frac{1}{2}$—$160\frac{1}{2}$—163 Mark bez., October-November $165\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{2}$—160—$160\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 190—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180—187 M per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 35—32,50 M. bez., No. 0 und 1: 31 bis 29 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 36—34 M. bez., No. 0 und 1: August 36,30—35,10 M. bez., September-October 35,20 bis 34 M. bez., October-November 34,70—33,50 M. bez., November-December 34,20 bis 33 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 63,2 Mark bez., August 64,2 Mark bez., September-October 64,3—63,2 M. bez., October-November und November-December 64,3—63,2 M. bez., April-Mai 64,3—63,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass

53,3 Mark bez., August und August-September 55,2—52,7—53,3—53 M. bez., Septbr.-October 52,7—52—52,2—51,7 M. bez., October-November 51,6—51,2—51,7—51,2 Mark bez., November-December 51,2—51,3 bis 50,7 Mark bez., April-Mai 51,3—51,1—51,8—51,2 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 248 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 170 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 174 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 54 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 50. 4% priv. türk. Obligationen 414, —. Banque ottomane 552, 50. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 448, 75. Credit foncier —, —. Credit mobilier 327, 50. Panama-Canal-Actien —, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 550, —. Suezcanal-Actien 2790, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/8. Wechsel auf London kurz 25, 26 1/2. 3% Rente 95, 25. 4% unific. Egypter 485, —. 4% Spanier äussere Anl. 70 3/4. Meridional-Actien 615, —. Cheques auf London 25, 28. Comptoir d'escompte 545, —. 4% Russen de 1889 95, 60. Robinson 50, —. Neue 3% Rente 93, 80. Portugiesen 38, 56. Träge.

London, 17. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70 5/8. 3 1/2 % privil. Egypter 91. 4 % unif. Egypter 95 3/4. 3 % garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6 % consol. Mexikaner 83 3/4. Ottomanbank 12. Suezactien 110 1/2. Canada Pacific 86 1/4. Englische 2 3/4 % Consols 96 1/16. Platzdiscont 1 5/8 %. 4 1/4 % egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 12 1/2. Rio Tinto 21 3/4. 4 % consol. Russen 1889 (II. Serie) 95 3/4. Rubinen-Actien —. Silber 45 3/8. Neue Mexikaner —. Rupees 75 3/4.

Argentinier 5 % Goldanleihe von 1886 58. Argentinier 4 1/2 % äussere Goldanleihe 32. Neue 3 % Reichsanleihe 82. Ruhig.

London, 17. Aug., Abends 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische 2 3/4 % Consols 96 1/16. Convertirte Türken 18 1/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 95 3/4. Italiener 89 1/8. 4% ungar. Goldrente 88 1/8. 4% unific. Egypter 95 3/4. Ottomanbank 12. 6% consol. mexikan. Anleihe 83 3/4. Silber —.

Frankfurt a. M., 17. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 242 1/8. Franzosen 239 5/8. Lombarden 81 3/8. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 50. Gotthardbahn 125, 90. Disconto-Commandit 167, 20. Dresdner Bank 131, —. Bochumer Gussstahl 103, 60. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 150, 70. Harpener 175, 30. Hibernia 152, 70. Portugiesen 38, 70. Laurahütte 109, 50. Lübecker 145, 40. Buschtherader 396. Matt.

Frankfurt a. M., 17. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 32. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 105, —. Oesterr. Silberrente 78, 90. Oest. Papierrente —. 4 1/5 % Papierrente —. —. 4% Goldrente 95, 90. 1860er Loose 121, 30. Ungar. 4% Goldrente 88, 80. Italiener 89, 40. 1880er Russen 94, 90. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 66, 70. 4% Spanier 70, 30. Unific. Egypter 96, —. 3 1/2 % Egypter —, —. Conv. Türken 17, 80. 4% türkische Anleihe 80, 80. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 60. 5% serb. Rente 86, 60. Serb. Tabaksrente 87, 20. 5% amort. Rumänen 97, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 80. Böhm. Westbahn 289 5/8. Böhm. Nordbahn 153 1/8. Central Pacific —. Franzosen 242. Galizier 178 3/4. Gotthardbahn 127, 10. Mainzer 109, 60. Lombarden 82 3/4. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 171 7/8. Creditactien 242 1/2. Darmstädter Bank 129, 70. Mitteld. Creditbank 100, —. Reichsbank 144, 60. Disconto-Commandit 168, 60. Dresdner Bank 131, 30. Bochumer Gussstahl 104, 90. Dortmunder Union 57, 50. Harpener Bergwerke 176, 90. Hibernia 154, —. Duxer —. Privatdiscont 3 7/8 %. Matt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 242 3/4. Disc.-Commandit 168, 40. Bochumer Gussstahl —. Harpener 176, 50. Laurahütte —.

Hamburg, 17. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103, 90. Silberrente 78,50. Oesterr. Goldrente 96, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 70. 1860er Loose 121, —. Italienische Rente 89, 20. Creditactien 242, 75. Franzosen 601,50. Lombarden 196, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 50. 1883er Russen 102, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 127, 40. Deutsche Bank 139, 75. Disc.-Commandit 168, 75. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 109, 50. H. Commerzbank 110, 20. Nordd. Bank 137, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, 50. Marienb.-Mlawka 56, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 74, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 108, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 139, 20. Dyn.-Trust-Actien 124, 25. Hamb. Packetfahrt-Actien 99, 25. Privatdiscont 3 5/8 %. Schwach.

Amsterdam, 17. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 1/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77 3/4, do. April-October verzinsl. 77. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 89. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73 1/8. Conv. Türken 18 1/2. 3 1/2 % holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 118 7/8. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192 5/8. Hamburger Wechsel 59, 25. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 17. August. Wechsel auf London 96, 25, Russische II. Orientanleihe 102 3/8, do. III. Orientanl. 102 3/4, do. Bank für auswärt. Handel 270 1/2, Petersburger Disconto-Bank 595, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 495, Russ. 4 1/2 % Bodenkreditpfandbriefe 147 1/8, Grosse Russ. Eisenb. 246 1/2, Russ. Südwestbahn-Act. 114.

Newyork, 17. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/4. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4 86 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 116 3/4. Erie-Bahn 21 1/2. Newyork-Centralbahn 90 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 108 3/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 7 15/16. Baumwolle in New-Orleans 7 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50—6 65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.45—6,60. Roh. Petroleum 5, 90. Pipe line Certificats p. Sept. 64. Mehl 4,50. Rother Winterweizen loco 112 1/2. Weizen per Aug. 111 1/8. per Septbr. 111 1/8, per Decbr. 114, per Mai 116 3/4. Mais (old mixed) per Septbr. 72 5/8. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 87. Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer August 12, 05. Getreidefracht 2.

Liverpool, 17. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 Ballen. Tagesimport 2000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 17. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. 4 11/32 Käuferpreis, Octbr.-November 4 15/32 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 4 35/64 Werth, Februar-März 4 5/8 Käuferpreis, April-Mai 4 45/64 d. Werth.

Liverpool, 17. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: August-September 4 3/8 Verkäuferpreis, September-October 4 13/32 do., October-Novbr. 4 15/32 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 4 33/64 do., Decbr.-Januar 4 9/16 Verkäuferpreis, Januar-Februar 4 39/64 do., Februar-März 4 41/64 do., März-April 4 11/16 d. do.

Wien, 17. Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 11, 18 Gd., 11, 23 Br., per Frühjahr 1892 11, 63 Gd., 11, 72 Br. Roggen per Herbst 10, 88 Gd., 10, 93 Br., per Frühjahr 1892 10, 82 Gd., 10, 87 Br. Mais per Juli-Aug. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 24 Gd., 6, 29 Br. Hafer per Herbst 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Frühjahr 1892 6, 42 Gd., 6, 47 Br.

Pest, 17. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 10, 74 Gd., 10, 78 Br., per Frühjahr 1892 11, 25 Gd., 11, 28 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd.. 5, 85 Br., per Frühjahr (1892) 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Mais per August-Septbr. 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 1892 5, 76 Gd., 5, 78 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 15 1/4 Gd., 15 3/8 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 17. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per August 28, 10. per September 28, 40, per Septbr.-Decbr. 29. 10, per Novbr.-Febr. 29, 50. Roggen ruhig, per August 23. 70. per Novbr.-Februar 24. 10. Mehl fest, per August 62. 70. per September 63. 30, per Septbr.-Decbr. 64. 50, per Novbr.-Februar 65. 00. Rüböl steigend, per August 75. 75, per September 76, 25, per Septbr.-December 77, 25, per Jan.-April 79, 25. Spiritus fest, per August 42. 00, per Septbr. 41, 00. per Septbr.-Decbr. 40. 50. per Januar-April 40. 50 Wetter: Schön.

London, 17. Aug. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

London, 17. Aug., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis 14. August: Englischer Weizen 443, fremder 72 600, engl. Gerste 233, fremde 28 406, englische Malzgerste 20 088, fremde —, englischer Hafer 484, fremder 100 329 Qrts. Englisches Mehl 13 563, fremdes 49 432 Sack.

Antwerpen, 17. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen höher. Roggen höher. Hafer fest. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,4	+ 15°,6	+ 13°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	747,9	748,0	748,8
Dunstdruck (mm)	8,2	8,7	10.1
Dunstsättigung (pCt.)	56	65	89
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 17.1.

Unsere seit 7 Jahren als vorzüglich bewährten [1401]

Hartguß-Wellen-Roststäbe

Vor Nachahmung wird gewarnt.

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.

Größte Haltbarkeit. — Große Ersparniß an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospecte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,

Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,31 bzG	20,30 bzG
Oesterr. Währung 100 Fl.	172.25 bz	172,20 bz
Russ. Banknoten 100 R.	212,10 bz	211,10 bz
Russ. Zollcoupons	324.75 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,75 bz	105,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	96,90 bz	96,50 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,40 bzB	82,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	104,80 bzG	104,25 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	97,10 bzB	96,50 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,40 bzB	82,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,00 bzB	94,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 bz	93,90 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,70 bz	95,30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83,40 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	95,90 bzG	95,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,75 G	— —

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91.90 G	91,80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,20 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,75 bz	93,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101.90 bzG	101,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,50 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 B	114,80 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 G	100,30 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,75 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	92,40 bzG	92,25 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	92,40 bzG	92,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,70 bzG	95,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.30 G	100,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,30 bzG	94,10 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,30 G	110.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 B	100,60 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,00 bzB
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,00 bz	43,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	32,75 bz	33,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	25,00 bzG	25,90 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,90 bz	94,25 G
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	102.60 bz	— —
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	89,30 G	89,30 G
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,60 B	94.25 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	80,00 bzG	79,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,10 B	61.20 ebzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	57.40 B	58,50 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,60 ebzG	89,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,20 bz	84.50 bzB
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,70 bz	82,90 ebzB
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,75 bz	72.60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,10 bz	95,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	79,00 G	78,80 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	79,00 B	78,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,70 bzG	66,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,70 G	64,75 bzB
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	55,10 bzG	55,00 G
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	76,80 bz	76,80 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	80,25 bz	79,80 bz
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,30 bz	97,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100.40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83.60 bzG	83,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83 60 bzG	83,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,90 bz	96,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,00 G	104,10 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	95,25 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,00 G	66,70 B
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	67,20 bz	67,00 B
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	96,70 G	96,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	88,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	— —	95,00 bzG
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,40 G	85,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,50 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86,75 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	87,75 bzG	87,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,00 bzB	88,30 bz
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,80 bzG	87,30 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,90 ebzG	17,90 bzG
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	69.25 bz	69,25 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,80 G	85,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,10 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,20 G	88,90 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,25 G	86,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 G	137,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.75 bz	140,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.70 bz	45.50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103.60 bz	104,00 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,60 B	133,10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,90 bz	57.40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,25 bz	106,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,25 G	137,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.00 G	329.25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128.25 G	128,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 bz	18.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.40 bz	127,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335.00 B	334,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,30 bz	120,30 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	320.50 bz	319,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	125.25 bz	125,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,25 B	170,50 bz
Raab-Grätzer	4	15/4 10	104,40 bz	104,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160,75 G	157,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,50 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84.90 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	63.40 bz	63,00 bzB
Ungarische Loose	—	—	256,50 bzB	255,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	49.25 bz	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.50 bz	114.50 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,75 bz	107.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	111.50 bzG	110.75 bz
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	102,25 bz	101,50 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	91,50 bz	90,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,25 bz	63,00 bzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	106,30 bz	103,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	51,90 bz	51.40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	84,50 G	84,50 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	224,25 bz	224,00 B
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	147,40 bz	147,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	110,40 bz	108,75 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	58,40 bz	57,00 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	46,25 G	47,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	75,75 bz	75,00 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,25 bzG	19,00 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	224,25 bz	222,50 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	130,40 bz	127,30 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,60 bzB	103,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	75,80 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	103,50 G	103,80 B
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	122,50 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	93,90 bz	91,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	71,75 bz	71,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	89,80 bz	88.00 bzG
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	40,80 bz	40,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,90 bz	24,60 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,90 bz	77,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	— —	74,00 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	127,00 bz	124,00 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	— —	93,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	60,00 G	59,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	206,25 G	203,75 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.70 G	101.70 G
Sardinische	4	1/1 1/7	80,20 bz	80,00 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,26 B	99,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 B	107.50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99.40 B	99,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,50 B	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54.50 bz	54,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,10 G	96,30 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,80 G	84.70 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,10 G	81,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,25 bzG	99,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,10 G	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,75 ebzG	80,70 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.60 bz	99.60 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,10 B	63.00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	— —	102,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,25 bz	94,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,90 B	86.50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 B	102.60 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	85,80 B	85,30 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.70 bz	97.60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101.30 bz	101 30 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,20 bz	91.90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,25 bz	69,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.25 bzG	91.30 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 G	100.00 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	89.00 ebzB
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	90.20 B	90,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89.00 ebzB	88,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.40 G	100.25 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,90 bzB	98,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,20 bzG	94,00 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81.80 bzG	80.80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95.20 bzG	94,80 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	59,30 bzG	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,50 bz	90,60 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	79,50 bz
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 G	109,50 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92.00 bz	92,00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,70 bz	113.00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.40 bz	108,40 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.70 bzB	104.60 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,75 bz	80,75 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	85,25 bz	85,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2 1/8	3	1/1	64,30 G	— —
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,60 G	136,60 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	130.25 bzG	128,90 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	94,40 bz	93,50 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	98,00 B	97,25 B
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	140,00 bzG	140,00 bzG
dto. Genossensch.	8	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112.90 G	112,90 B
Disconto-Command.	14	11	1/1	170,00 bz	168,90 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	133,00 bzG	131,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	78.40 bz	77,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,30 G	89,90 bz
Internationale Bank	8	6	1/1	91.20 bzG	90.75 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	164,25 bz	163,50 bzB
Luxemburger Bank	8	8	1/1	144.75 bzG	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100.60 bz	100,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,00 bz	109,00 bzG
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	137,40 bzG	137,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,60 G	78,60 G
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	123,10 G	122.10 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	152,75 bz	153,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,90 B	112,80 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,50 bzG	121.00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,75 G	144,50 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117.20 G	117,10 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	113,10 bz	112,60 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	147,40 bzG	154,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	108,00 B	108,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	230.00 bzG	226,90 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	58,75 bz	55,25 bz
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	125.00 G	124,25 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	127.50 bz	126,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6 1/2	1/7	110,10 bz	109,75 G
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	99.25 bzG	98,00 bz
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	136,50 B	133,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	161,50 B	160,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	94.75 bzG	94.00 bz
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	75,50 bzG	75,50 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	86,50 bzG	86,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,50 bzB	65,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	60,50 bz	61,75 G
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	28,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	88,60 G	88.00 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	6	1/1	120,00 bzG	120,00 B
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 B	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	89,50 G	89.60 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	304,00 bz	302,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	94,10 G	92.25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	157.90 bz	158.00 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	142.90 bz	144,70 bz
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	183,75 bz	181,50 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	12,25 G	12,50 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	25,50 G	25,40 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	57.75 bzG	55.25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	31,50 G	31,00 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,20 B	122,00 bzB
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	120.75 bz	120,50 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	124.25 bz	123,50 B
Laurahütte	11	8	1/7	114.75 bzG	113,25 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	240,00 bz	238,00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/5	131.50 G	130,25 bz
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	109.10 bzG	109,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	104,00 G	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	60,50 bz	58,75 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	121.25 ebzG	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	92,00 bzG	91,00 B
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	85,00 bz	84,10 G
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	69,50 G	69.50 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,70 B	150,50 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	41.80 bz	40.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	88,75 B	88,75 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	96,50 bzG	94.90 bz
Schering	18	19	1/1	244.50 bzG	242,00 B
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	83,50 G	83.00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	113,00 B	113.00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	44,00 bz	44.50 bz
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	120,75 bzG	120,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	205.00 bz	204.60 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	205.00 bzG	204.80 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	217,00 bzB	216.00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	235,00 bzG	217.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	46.25 bz	45,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	117,00 bzG	115,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	20,31 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 B	— —
New-York	vista.	5	417,75 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	211,25 bz	210,10 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	210.40 bz	209.50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,75 bz	171,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,10 bz	171,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	78,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	211,75 bz	— —

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.

Privatdiscont 3 1/2 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	113.87	— —
Oesterr. Credit	152.25	— —
Franzosen	121.37	— —
Lombarden	39,87	— —
Russische Noten	210.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau